

## Mündliche Anfrage

**Des Klubobmanns Dominik Oberhofer**

**An LH Anton Mattle**

**betreffend:**

**Ein Jahr nach GemNova-Pleite: Wer übernimmt endlich die politische Verantwortung?**

**Ein unrühmliches Jubiläum und immer neue Enthüllungen kommen dieser Tage auf Tirol zu. Der Skandal um die GemNova Pleite beschäftigt nicht nur die Landespolitik, sondern belastet vor allem die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Persönlich habe ich den Eindruck, dass die Landesregierung versucht, über das Millionendebakel GemNova den Mantel des Schweigens zu legen. Doch die Tiroler Opposition bleibt hartnäckig und lässt nicht zu, dass sich die Landesregierung aus der Verantwortung stellen kann. Die Staatsanwaltschaft ermittelt, medial im Raum steht Insolvenzverschleppung mit möglichen strafrechtlichen Folgen für die Verantwortlichen. Jetzt kommt ans Tageslicht, dass offensichtlich durch politische Interventionen bei der österreichischen Gesundheitskassa und dem Finanzamt fällige Zahlungen aufgeschoben wurden. Während jede Unternehmerin und jeder Unternehmer in Tirol bei einer ähnlichen Sachlage schon längst von ÖGK und Finanzamt in Insolvenz geschickt worden wären, wurde ein öffentliches Unternehmen verschont und durch die offensichtliche Insolvenzverschleppung der Kreis der Gläubiger massiv größer.**

**Daraus ergibt sich folgende Frage:**

**Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, ein Jahr nach der spektakulären Pleite der GemNova, mit dramatischen Folgen für die Tiroler Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, wer übernimmt dafür die politische Verantwortung?**

**Innsbruck, am 07.05.2024**